



Abb. 129: Eissprengungen erfordern ausgebildetes Fachpersonal (Foto: THW/R. Schmidt)

4.3.4 Große Verkehrsstörungen durch Schnee/Eis

Plötzlicher Eisregen oder starker Schneefall können zu schnell und flächendeckend eintretenden Verkehrsstörungen führen. Besonders auf Autobahnen oder anderen mehrspurigen Straßen können lange Staus die Folge sein. Auch der Bahnverkehr kann beeinträchtigt werden. Solche Störungen haben zur Folge, dass zahlreiche Reisende ihre Ziele nicht erreichen und deutlich längere Reisedauer eintritt als ursprünglich geplant. Nicht ausreichend mitgeführte Nahrungsmittel, Medikamente und Baby-Produkte können in Kombination mit winterlicher Witterung binnen weniger Stunden zu gravierenden Problemen führen. Ggf. werden dann Kräfte der Gefahrenabwehr aufgeboten, um die Betroffenen zu versorgen und ggf. unterzubringen.

Während stehengebliebene Züge vor allem punktuelle Einsatzstellen darstellen, ggf. sogar an Bahnhöfen mit entsprechender grundlegender Infrastruktur, erstrecken sich Stauereignisse oft über eine zweistellige Anzahl von Kilometern, ohne dass sich Gebäude oder andere Verkehrswege in der Nähe befinden. Grundsätzlich ist in beiden Fällen

Versorgung von
Staus